

# GUT BRAND!

BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN ZIEGELINDUSTRIE E.V.



DZP 2024 Wanderausstellung

## EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

nach intensiven Wochen der Koalitionsverhandlungen nimmt die Bundesregierung nun Kontur an. Die Regierungsbildung ist abgeschlossen, das Kabinett steht – und erfreulicherweise bleibt das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen als eigenständiges Ressort erhalten. Ein wichtiges Signal in Zeiten, in denen der Bau- und Gebäudesektor vor enormen Herausforderungen steht.

Mit Verena Hubertz übernimmt eine profilierte Politikerin und Start-up-Gründerin die Leitung des Hauses. Die 37-jährige SPD-Politikerin aus Rheinland-Pfalz hat in ihrer Zeit als Unternehmerin Führungs- und Umsetzungserfahrung gesammelt und gilt als enge Vertraute des Vizekanzlers. Ihr Pragmatismus, ihre unternehmerische Erfahrung und ihr Gespür für digitale Prozesse könnten wichtige Impulse für eine starke Baupolitik setzen.

Auch inhaltlich lässt der Koalitionsvertrag aufhorchen: Viele unserer zentralen Anliegen – von verlässlichen Rahmenbedingungen für das serielle und nachhaltige Bauen über technologieoffene Klimaschutzmaßnahmen bis hin zu schnelleren Genehmigungsverfahren – wurden aufgegriffen. Aus Sicht der Ziegelindustrie geht der Vertrag in vielen Punkten in die richtige Richtung.

Doch wie so oft gilt: Entscheidend ist nicht das Papier, sondern das, was daraus gemacht wird. Jetzt kommt es auf die Umsetzung an. Und auf die Finanzierung. Man kann nur hoffen, dass die angekündigten Vorhaben nicht am Vorbehalt der Kassenlage scheitern. Die Branche braucht keine weiteren Jahre des Abwartens, sondern konkrete Schritte – und eine verlässliche, industriepolitisch kluge Begleitung des Transformationsprozesses. Nun versorgen wir Sie mit Neuigkeiten aus der Ziegelwelt!

**Attila Gerhäuser, LL.M.**  
 Hauptgeschäftsführer BVZI

## Vorstand in Brüssel: Klarer Kurs für die Zukunft

Europäische Vorgaben prägen die Rahmenbedingungen für unsere Industrie – und die Transformation hin zur Klimaneutralität erfordert verlässliche und realistische politische Leitplanken. Aus diesem Grund fand die Frühjahrssitzung des Vorstandes mit dem Ziel, den Austausch mit politischen Entscheidern zu intensivieren, in Brüssel statt.

Am ersten Tag stand ein Gespräch mit MdEP Dennis Radtke (EVP, Vorsitzender Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft) im Europäischen Parlament auf dem Programm. Im Zentrum des Austauschs standen aktuelle Gesetzesvorhaben auf europäischer Ebene – darunter das BREF Keramik, die Bauprodukteverordnung und die Europäische Gebäude-richtlinie. Der Verband machte deutlich, wie wichtig praxistaugliche und verlässliche Lösungen für die Branche sind, um Investitionsentscheidungen treffen und Transformationsprozesse vorantreiben zu können. Am zweiten Tag folgte die Vorstandssitzung des Bundesverbands sowie die Sitzung des Unternehmerkreises Fachgruppe Hintermauerziegel. Im Anschluss daran tauschte sich der Vorstand mit MdEP Engin Eroglu (Renew Europe, Freie Wähler) insbesondere zur Frage der Baufinanzierung aus. Angesichts der angespannten Lage auf dem Wohnungsbaumarkt braucht es dringend wirksame Impulse, um Investitionen wieder

anzuregen. Ein weiterer Schwerpunkt war die wachsende Belastung durch nationale bürokratische Hürden, die vielfach auf europäische Vorgaben zurückgehen – etwa im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung und den Anforderungen der Dekarbonisierung.

Der Verband dankt Dennis Radtke und Engin Eroglu für den offenen und konstruktiven Austausch. Auch künftig wird sich der Verband dafür einsetzen, dass europäische Politik verlässliche und umsetzbare Rahmenbedingungen für die Transformation unserer Industrie schafft.



BVZI-Vorstand im Europäischen Parlament | © BVZI

## Ziegelindustrie im Dialog zur Gebäudewende

Am 20. Mai 2025 fand in Berlin der erste Dialogtag des neu gegründeten Bündnisses Gebäudewende statt. An dem Zusammenschluss von rund 20 Verbänden und Unternehmen beteiligt sich auch der BVZI. Ziel ist es, gemeinsam tragfähige Impulse für eine zukunftsfähige Transformation im Gebäudesektor zu setzen und diese mit politischen Stakeholdern zu diskutieren. Initiiert wurde das Bündnis durch die Deutsche Energie-Agentur (dena).

Im Rahmen der öffentlichen Abendveranstaltung unter dem Titel „Gebäudewende im Fokus: Eckpfeiler für eine erfolgreiche Transformation“ wurde diskutiert, welche politischen, technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine effektive Gebäudewende ermöglichen.

Für die Ziegelindustrie nahm Dipl.-Ing. Juliane Nisse, Leiterin Wärmeschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, an der Podiumsdiskussion teil und setzte einen industriegetragenen Impuls: Mit Blick auf Langlebigkeit, Wiederverwendbarkeit und Regionalität positionierte sie den Ziegel als zuverlässigen Baustoff für eine nachhaltige und praxisorientierte Transformation der Gebäudehülle.

Die Veranstaltung war hochkarätig besetzt und mit zahlreichen Teilnehmenden aus Politik, Verbänden und Wirtschaft gut besucht. Der Austausch verdeutlichte: Für eine erfolgreiche Gebäudewende braucht es nicht nur ambitionierte Ziele, sondern auch technologieoffene Debatten, praxistaugliche Lösungen und die Einbindung aller relevanten Akteure – einschließlich der Baustoffindustrie.



**BÜNDNIS GEBÄUDEWENDE**

Logo © BGW  
Juliane Nisse bei der Podiumsdiskussion Bündnis Gebäudewende © BVZI

## ARCHIKON 2025: Ziegel als Teil der Transformation sichtbar machen

Die ARCHIKON 2025 in Stuttgart hat gezeigt, wie ambitioniert und zugleich lösungsorientiert die Architekturszene aktuell diskutiert. Mit über 1.400 Teilnehmenden war der Kongress nicht nur hervorragend besucht, sondern auch hochkarätig und professionell organisiert – ein starkes Format mit Relevanz für Planende, Bauwirtschaft und Industrie.

Als Exklusivpartner des größten baden-württembergischen Architekturkongresses hatte der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie die Möglichkeit, industrieseitig Präsenz zu zeigen und den Ziegel aktiv in die Diskussion rund um das Bauen der Zukunft einzubringen. Besonders im Panel „Bauen in Kreisläufen“ konnte Herr Claus Girnghuber

(GIMA Girnghuber GmbH) die Perspektive eines zirkulären Baustoffs mit hoher Dauerhaftigkeit einbringen – ein wichtiger Impuls im Kontext nachhaltiger Transformation. Deutlich wurde: Die Ideallösung ist nicht immer umsetzbar. Es braucht zweitbeste, pragmatische Lösungen, die Transformation ermöglichen, ohne Zeit zu verlieren. Diese Haltung prägte viele der Gespräche – und bietet eine große Chance für einen Baustoff wie den Ziegel, der seit jeher auf Langlebigkeit, Wiederverwendbarkeit und Regionalität setzt.

Auch im Loungebereich war der Ziegel präsent: Die eigens gefertigten Ziegelhocker stießen auf reges Interesse und wurden zum beliebten Gesprächsstarter.



Claus Girnghuber vertritt den Ziegel beim Panel „Bauen für Kreisläufe“  
© AKBW Potente und Stollberg



Der Bundesverband als Exklusivpartner bei der ARCHIKON2025  
© BVZI



Dr. Udo Joachim Meyer berät Architekten in der Partnerlounge  
© AKBW Potente und Stollberg

## Wanderausstellung in Rosenheim: Bühne für starke Ideen und junge Talente

Mit einer gut besuchten Finissage ist die dritte Station der Wanderausstellung zum Deutschen Ziegelpreis an der Technischen Hochschule Rosenheim zu Ende gegangen.

Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag von Architekt Patrick von Ridder (Palais Mai, München), der über zukunftsfähiges Bauen sprach und den Studierenden besonders die Freude am Gestalten von Ziegelfassaden näherbrachte. Zwei seiner Wohnungsbauprojekte in monolithischer Bauweise wurden im Rahmen des Deutschen Ziegelpreises mit Anerkennungen ausgezeichnet.

Im Anschluss präsentierten Manuela Schiffer und Amelie Stichler, beide von der Technischen Universität München und Hauptpreisträgerinnen des Studierendenpreises, ihre prämierte Bachelorarbeit. Ihr präzise ausgearbeitetes Abgabemodell stieß auf großes Interesse und war ein echter Blickfang im Anschluss des Vortrags. Für die beiden Nachwuchstalente war es der erste öffentliche Vortrag – und zugleich eine wertvolle Erfahrung. Genau das macht die Wanderausstellung so besonders: Sie bietet den Preisträgerinnen und Preisträgern an den einzelnen Stationen die Möglichkeit, ihre ausgezeichneten Arbeiten einem breiteren Fachpublikum vorzustellen. Vor allem für Studierende ist dies eine wichtige

Chance, sich zu vernetzen, fachlich ins Gespräch zu kommen und erste Schritte in die Berufswelt zu machen. Nach den bisherigen Stationen bei der Bayerischen Architektenkammer in München, der ARCHIKON in Stuttgart und nun an der TH Rosenheim, wird die von Annette Drosdeck (BVZI) konzipierte Ausstellung Mitte Mai an der Hochschule für Technik Stuttgart gezeigt.

Weitere Stationen werden die Fachhochschule Dortmund und die Technische Universität München sein.



Finissage mit Vortrag der Studentinnen an der TH Rosenheim | © BVZI



## Der Ziegel geht an die Hochschulen: Und zwar ganz wörtlich

Was vor ein paar Jahren als Versuch begann, hat sich zu einer kleinen Formatreihe entwickelt. In Kooperation mit unserer Abteilung Hochschularbeit engagieren sich unsere Mitgliedsunternehmen direkt an den Hochschulen. Zusammen bieten wir den Lehrenden und Studierenden eine großartige Kombination aus Fachvortrag und Praxiserfahrung an. Die Anwendungstechniker kommen mit Ihren Produkten an die Hochschulen und führen die korrekte Anwendung von Ziegelmauerwerk vor. Vermehrt packen die Studierenden auch selbst mit an. Im Dialog kommen für diese

praktische Fragestellungen auf und können direkt geklärt werden. Die Begeisterung für den Baustoff Ziegel springt durch die mitreißende Art der Mitarbeiter unserer Mitgliedsunternehmen oft auf die Studierenden über.

Mittlerweile führen wir das Format schon zum wiederholten Male an den Hochschulen in München, Rosenheim und Stuttgart durch und die Veranstaltung erfreut sich großer Beliebtheit. Wir hoffen, so auch wieder vermehrt Lehrende für Werksbesichtigungen zu gewinnen



Vorführung von Schlagmann in Rosenheim | © BVZi



Vorführung von Hörl + Hartmann in Stuttgart | © BVZi



Vorführung von Kellerer in München | © BVZi

## Besuch bei Nelskamp: Gemeinsam für eine starke Dachziegelindustrie

Im Rahmen seiner Werksbesuche war Hauptgeschäftsführer Attila Gerhäuser im Dachziegelwerk Nelskamp GmbH in Groß Ammensleben zu Gast. Vor Ort gaben Herr Georg Harrasser (CEO) und Thomas Nowakowski (Leiter Energiemanagement) nicht nur einen spannenden Einblick in die hochmoderne Dachziegelproduktion – auch die innovativen Ansätze im Bereich Photovoltaik und Dachintegration beeindruckten.

Im Mittelpunkt des Besuchs stand der konstruktive Austausch darüber, wie Nelskamp sich künftig noch aktiver in die Verbandsarbeit einbringen kann. Gemeinsam wurden aktuelle Herausforderungen und politische Pain Points diskutiert – etwa in Bezug auf Energiekosten, technische Normen und den Marktzugang innovativer Produkte. Themen, die aus Sicht des Unternehmens mehr Sichtbarkeit in der politischen Debatte verdienen.

Ein herzliches Dankeschön für das offene Gespräch – wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit!



Attila Gerhäuser (BVZi) besucht Georg Harrasser und Dieter Beckert bei Nelskamp in Groß-Ammensleben | © BVZi

## Review: Online-Schulung „Anforderungen der neuen Bauprodukte-VO“

Mit großer Beteiligung fanden am 7. und 20. Mai 2025 die Online-Schulungen des Bundesverbands der Deutschen Ziegelindustrie zur neuen Bauprodukte-Verordnung statt. Der technische Geschäftsführer, Dipl.-Ing. David Ostendorf, und Dipl.-Ing. Katharina Armbricht vermittelten praxisnah die zentralen Anforderungen der neuen Verordnung, erläu-

terten Änderungen bei Leistungs- und Konformitätserklärungen und gaben einen Ausblick auf die geplante Zeitschiene. Auch die Integration von Umweltparametern wurde thematisiert. Die Veranstaltungen stießen auf reges Interesse und lieferten den Teilnehmenden wertvolle Informationen für die betriebliche Umsetzung.

## 100 Jahre GEHAG – Ziegelbauweise als Herzstück einer Bauvision

Am 14. April 1924 wurde die GEHAG in Berlin mit dem Ziel gegründet, der Wohnungsnot durch gemeinwohlorientierten, architektonisch anspruchsvollen Wohnungsbau zu begegnen. Die Ziegelbauweise war dabei von Anfang an das tragende Element: robust, dauerhaft, sozial nachhaltig. Siedlungen wie die Hufeisensiedlung oder die Wohnstadt Carl Legien stehen bis heute für eine Baukultur, die auf Gestaltung, Gemeinschaft und Qualität setzte und deren Prinzipien aktueller denn je sind.

Im April überreichte der Architekt und Historiker Steffen Adams unserem Technischen Geschäftsführer David Ostendorf persönlich sein neues Buch „100 Jahre GEHAG – Gegenwart und Zukunft des Solidarischen Wohnungsbaus“. Der Verband hat die Publikation und die begleitende Fachtagung gern unterstützt und bleibt im fachlichen Dialog. Wir sagen: In jedem Fall ein Stück Baugeschichte – und ein Anstoß für die Debatten von heute.



Steffen Adams überreicht seinen GEHAG-Bildband  
© BVZi



Bildband „100 Jahre GEHAG – Gegenwart und Zukunft des Solidarischen Wohnungsbaus“  
© BVZi

## Verstärkung in der Geschäftsstelle: Neue Gesichter ab Juni und September

Der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie freut sich, zwei neue Teammitglieder in der Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen.

**NEW!**

Im Juni 2025 übernimmt Frau Andrea Micken die Position der Teamassistentin in der Fachgruppe Hintermauerziegel. Damit ist eine reibungslose Übergabe mit Frau Marina Wagner gewährleistet, die im August in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Frau Micken ist ausgebildete Bauzeichnerin und bringt umfangreiche berufliche Erfahrung mit, unter anderem aus ihrer Tätigkeit in einem Abgeordnetenbüro im Deutschen Bundestag.

Ab September 2025 wird auch die Position des Leiters Normung und Anwendung neu besetzt. Herr Ahmet Dogan übernimmt diese Aufgabe und bringt umfassende Expertise aus dem Bereich Tragwerksplanung mit. Nach seinem Studium des Bauingenieurwesens und des Konstruktiven Ingenieurbaus an der Berliner Hochschule für Technik war er mehrere Jahre als Projektleiter tätig.

Eine erste Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen wird sich auf der Mitgliederversammlung am 2. und 3. Juli 2025 in Leipzig bieten.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und heißen Frau Micken und Herrn Dogan schon jetzt herzlich willkommen!

**Herausgeber**  
Bundesverband der Deutschen  
Ziegelindustrie e.V.  
Reinhardtstr. 12-16 | 10117 Berlin

Tel.: +49 30 5200 999-0  
Fax: +49 30 5200 999-28  
E-Mail: [info@ziegel.de](mailto:info@ziegel.de)  
Website: [www.ziegel.de](http://www.ziegel.de)

**Hauptgeschäftsführer**  
Attila Gerhäuser, LL.M.  
Vereinsregister Nr.: VR 36148 B  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg  
USt-Ident-Nr.: DE 122125235

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Attila Gerhäuser, HGF BVZi  
Rabea Kuhlmann,  
Leitung Public Affairs &  
Verbandskommunikation

Copyright: Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind dem BVZi vorbehalten.

Layout & Satz: BVZi